

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auszug eines Briefs von Christian Wendt an August Hermann Francke.

Wendt, Christian

Gießen, 18.12.1722

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 144 , 973-974

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests [unpermission: please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle \(studienzentrum@francke-halle.de\)](mailto:studienzentrum@francke-halle.de)

1722 Tübingen Decemb. 18. 975 #15.
Extract aus einer Schrift h. C. Wendi de datu
Episc. d. 18 Dec. 1722.

426
Von der Union - wofür zu Tübingen sehr viel geschrieben
wird, das demnach von unserm Fürstlichen Rathe
der päpstis. röm. Hofkammer heute
nicht in. generalment zu Tübingen in. zu Stutt.
gand: wenn mit einer Reformation, prinzip.
nicht 2. gesündere Hilfe h. des Episc. in. H.
des Episc. röm. aus Bratt. kommt: wenn
dieses dem patrum in. d. d. Hoff nicht
gehört in. v. l. d. d. Hoff nicht
denn Cancellariat: wenn d. d. Hoff
von der h. Klein nicht anders sein
festen gehört: so müssen wir
sich in der Union - wofür nicht
in die Union in ganz abgehandelt
et was in der h. d. Hoff von
nichts de controversia cum Reformation
sentimental sehr wenig. denn hat
eine andere Seite zu sehr unangenehm,
in der für den Episc. ist weniger
ne galle auf der h. d. Hoff nicht
habe: so liegt ein alles stille, was
sich in ein Recept gibt, in d. Klein
für die Controversia theol. zwischen
in. in d. d. Hoff, aber in. in
durch das, was der theol. Fac. zur
Censur d. d. Hoff. Die Recepte sind
nach Septembri. in. so ist aber
per communicationem in. in. in. in.
in. in. in. in. in. in. in. in. in.
Censur d. d. Hoff in. in. in. in.

14
Hod. nun bis das nachfolgend. Es scheint in
H. d. Hoff. gewaltig, und es wird immer
hoh. principis nicht mehr stündlich, ob es
nicht sein kann und sein. Munde sehr, was
es bis das wieder in ungewissen
scripta generalis hientis proferens velle.
Alle fünf passit stitit in ganz Wunden-
bey als ein ganz prius Tag in, und
in der Universität so wie es als
ministeria in gunglich sehr. Darin
hoh. es nicht anders als in Tagesspit
als es sehr auch.